

ich bin Athener Eulenhändler. der Absatz ist schlecht, aber das war noch nie anders. sprichwörtlich geht es unserer Zunft nie gut. als Wappentier eignet sich die Eule offenbar nicht. deshalb findet man sie nur noch auf antiken Münzen, in Kinderbüchern und an renovierungsbedürftigen Gymnasien. humanistisch denken ist heute zu wenig. aber die Fassade lassen wir stehen. ein wahrhaft salomonisches Urteil! was wohl Pythia dazu sagte? Dunkles jedenfalls, aber das sind wir ja gewöhnt

ich habe es mit einer Schellenkappe versucht. das hat zwar den Verkauf nicht angekurbelt, aber die Lacher hatte ich dafür auf meiner Seite. ich habe ja Humor, ich liebe Komödien (seit meiner Kindheit lese ich immer wieder Aristophanes), auch Volksbücher, aber das war mir zu viel. ich ziehe weg, sagte ich, wenns sein muß sogar nach Böhmen, da kenn ich einen Ort südlich von Prag, wo man seit alters her Gold schürft und das Münzrecht besitzt. aber ich blieb; Vater war dagegen

---

ursprünglich fühlte ich mich dazu berufen, Ornithologe zu werden. daß es dann bei Eulen und nur Eulen blieb, liegt an unserer Familientradition. studier nicht, hat mein Vater gesagt, verkauf Eulen. wir wissen, daß wir nichts wissen, und dein Großvater und dein Urgroßvater und alle andern davor haben es auch schon getan. aber ich sehe keine Zukunft mehr darin. es hat sich ausgeult. wohl oder übel werde ich umsatteln. auf Falken